

Sportereignisse/Fußball/Homosexualität/Wien

EuroGames 2024 - "Sport war der Ort, wo ich mich sicher gefühlt habe"

Utl.: Ex-Fußballerin Viktoria Schnaderbeck berichtete auf Sportkonferenz im Wiener Haus des Sports über ihr Outing und die Folgen =

Wien (APA) - Als Testimonial der EuroGames Vienna 2024 fungiert die ehemalige Profi-Fußballerin und Kapitänin der ÖFB-Nationalmannschaft Viktoria Schnaderbeck, die 2019 ihre Liebe zu einer Frau öffentlich machte. Über ihr Outing und dessen Folgen berichtete sie im Rahmen einer vom Sportministerium und den EuroGames Vienna organisierten LGBTIQ+-Sportkonferenz, die am Mittwoch unter dem Motto "Out in Sport: Wie Sport verbindet und nicht spaltet" im Haus des Sports über die Bühne ging.

"Das Outing war kein Problem. Der Schritt bis dahin war eine Riesenhürde", hielt Schnaderbeck fest. Die 33-Jährige wuchs in einem Dorf in der Oststeiermark auf, jahrelang spielte sie ausschließlich mit Buben Fußball: "Es hat Zeiten gegeben, wo ich mich nicht dazu gehört gefühlt habe." In ihrer Jugend auf dem Land habe sie zu hören bekommen, dass Homosexualität "etwas Gefährliches, Unnormales ist".

Als Profisportlerin - Schnaderbeck spielte jahrelang für Bayern München und später für Arsenal - war das kein Thema mehr: "Sport war der Ort, wo ich mich sicher gefühlt habe." Ausschlaggebend dafür sei vor allem der Umstand gewesen, dass sie über den Sport Frauen kennenlernte, die mit Frauen liiert waren: "Das hat mir Kraft gegeben." Der Sport habe ihr aufgezeigt, dass es im Umgang mit ihrer sexuellen Orientierung Vorbilder gibt.

Ihr Outing habe sie "phasenweise" gestaltet. Am Ende ging sie mit ihrer sexuellen Orientierung bewusst an die Öffentlichkeit. "Gesellschaftlich war das viel schwieriger", räumte Schnaderbeck ein. Sie habe "genug Online-Hass erfahren". Den Schritt bereue sie allerdings nicht. "Es braucht Leute, die Barrieren brechen", betonte die nunmehrige Spielerinnenberaterin, Unternehmerin und TV-Expertin.

(S E R V I C E - Der Begriff LGBTIQ+ steht für Personen, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell, transgender/transsexuell, intersexuell und queer definieren. Das Plus steht als Platzhalter für weitere Geschlechtsidentitäten)

/saw

APA0228 2024-07-17/13:32

171332 Jul 24

Kategorien:

Sport/Sportereignisse

Sport/Wettbewerbsdisziplin/Fußball

Gesellschaft/Menschen/Homosexualität

Gesellschaft/Werte

Gesellschaft/Diskriminierung

Geobezug:

Wien/Wien

Klicken Sie auf die unterstrichenen Wörter, um weitere Meldungen zu diesen Themen zu bekommen.

